

### „World Ocean Reviews“

Um die Öffentlichkeit für meereswissenschaftliche Zusammenhänge zu sensibilisieren und somit zu einem wirkungsvolleren Meeresschutz beizutragen, veröffentlichte der mareverlag die „World Ocean Review“-Themenhefte. Sie sind einzigartige Publikationen über den Zustand unserer Meere und spiegeln den aktuellen Stand der Wissenschaft wider. Kostenlos bestellbar sind die Hefte unter: <http://worldoceanreview.com/bestellen/>

### Der Wasser-Fußabdruck



© Carolin Daum / PIXELIO

Die WWF-Studie von 2009 analysiert umfassen den Wasser-Fußabdruck den Deutschland in der ganzen Welt hinterlässt und die damit verbundenen Auswirkungen auf andere Länder. Ausführliche Informationen in der Studie unter [www.waterfootprint.org/Reports/Sonnenberg-et-al-2009-Wasser-Fussabdruck-Deutschlands.pdf](http://www.waterfootprint.org/Reports/Sonnenberg-et-al-2009-Wasser-Fussabdruck-Deutschlands.pdf)



© stummi123 / PIXELIO

## Abwasserkrimi

**Ziele:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Zusammenhänge von Strukturen im Wasserkreislauf einer Gemeinde kennen. Auch Kommunikation und Informationsweitergabe werden geübt, um zu zeigen, wie bedeutsam dies für Wasserverbrauch, Aufbereitung und Verschmutzung ist.

**Gruppengröße und Alter:** 8 Kleingruppen à 3–4 Teilnehmer; ab 7. Klasse

**Dauer:** 2–3 Einheiten à 45–60 Minuten (plus evtl. Exkursion)

**Materialien:** Computer mit Internet-Zugang und Drucker, Telefon, Informationsquellen (Telefonbuch etc.), Kopien von einer Abrechnung der Wasserwerke

### Ablauf:

Die Gruppe wird in mehrere Kleingruppen eingeteilt, die in verschiedenen Bereichen Informationen über Produktion, Transport und Säuberung des Abwassers sammeln. Anzeichen von Wasserverschmutzung und deren Auswirkung und Aufbereitungsmöglichkeiten werden untersucht. Jede Gruppe verfasst einen Bericht zu ihren Nachforschungen. Computer und andere Informationsquellen sollten zur Hilfe gezogen werden. Wichtig ist, dass die Gruppen zusammenarbeiten und sich untereinander austauschen. Folgende Zuständigkeitsbereiche der acht Gruppen sind möglich:

1. *Privatdetektive:* private Haushalte; sie können bei sich zu Hause recherchieren über Putzmittel, Sondermüll, Wasserverbrauch verschiedener Geräte usw.
2. *Industriedetektive:* Gewerbe und industrielle Betriebe; Befragung von Betrieben und Gewerbeamt, Gesetze und Vorschriften, Kosten, mehrmalige Nutzung von benutztem Wasser.
3. *Freilanddetektive:* Landwirtschaft; Regeln, Einsatz von Dünger und Pestiziden (Menge, Inhaltsstoffe), Güllelagerung, Besonderheiten bei Bio-Bauernhöfen.
4. *Aufklärer:* Kläranlagen; zuständige Kläranlage (eine oder mehrere?), Reinigungsstufen, Abfolge der Reinigungsvorgänge, Entsorgung der Überreste aus der Klärung.



5. *Überwachungsexperten*: Qualitätskriterien und Gefährdung von Wasser; Qualitätskriterien von Trinkwasser, Unsauberkeiten und ihre Verursacher, Amt/Institut zur Kontrolle der Verschmutzung: Was und wie oft wird kontrolliert?

6. *Klarheitsagenten*: Trinkwasserherkunft und Aufbereitung; Herkunft des Leitungswassers: Wer kennt Inhaltsstoffe des Trinkwassers und beweist dessen Sauberkeit?

7. *Ermittlerkommission*: Müll und Wasser; Auswirkungen von Müllverbrennung und -deponien, Wegwerfen ins Wasser oder in die Natur, Weg der Schadstoffe in den Wasserkreislauf.

8. *Kanalratten-Aufspürer*: Zustand des Kanalsystems und Anbindung ans Abwassersystem; Lücken, Schwachstellen des öffentlichen Kanalsystems, Wer ist daran angeschlossen?, Überwachung.

**Auswertung:** Jede Gruppe sollte folgende Frage klären: Was passiert mit dem Wasser und wer kann Auskunft darüber geben? Wie ist das Wasser verschmutzt? Wer oder was verursacht Verschmutzung? Wie wird das Wasser gereinigt? Ihren Bericht stellen die Ermittlerteams anschließend der Gruppe vor und diskutieren über ihre Ergebnisse. Am Ende soll ein umfassendes und klärendes Bild des Abwasserkreislaufs bei den Teilnehmern entstehen.

Ausführliche Informationen, Ergänzungen und Anregungen gibt es unter: [www.saarland.de/dokumente/ressort\\_umwelt/BNE\\_Baustein\\_Wasser.pdf](http://www.saarland.de/dokumente/ressort_umwelt/BNE_Baustein_Wasser.pdf)



## Die Wasserrichtlinien

Die Europäische Union hat im Jahr 2000 ein Gesetz festgelegt, das helfen soll, alle Gewässer in Europa einheitlich zu schützen. Die Qualität von Flüssen und Seen soll verbessert werden. Das bedeutet Schadstoffbelastung so zu verringern, dass Gewässer wieder ein sauberer Lebensraum für Pflanzen und Tiere und ein attraktiver Freizeitraum für uns Menschen werden. Die Politikerinnen und Politiker in Deutschland sind dazu verpflichtet, bei ihren Entscheidungen diese Wasserrichtlinien zu beachten und sich für eine nachhaltige und umweltschonende Nutzung der Gewässer einzusetzen. Weitere Informationen dazu gibt es unter: [www.bmu.de/binnengewasser/gewaesserschutzpolitik/europa/doc/3063.php](http://www.bmu.de/binnengewasser/gewaesserschutzpolitik/europa/doc/3063.php)

## Plastikmüll in den Weltmeeren

Endstation Meer. Dies gilt auch für unseren Plastikmüll, der viel zu häufig nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Jährlich gelangen etwa 6,4 Millionen Tonnen Plastik in die Ozeane, in jedem Quadratkilometer Meer befinden sich mittlerweile durchschnittlich 18.000 Plastikteile. Das größte Problem: Plastik braucht ganze 450 Jahre für die Zersetzung und gibt dabei giftige Stoffe frei. Im Nordpazifik treibt eine Plastikinsel die doppelt so groß ist der US-Bundesstaat Texas. An Plastikteilen verenden jährlich unzählige Meerestiere da sie sich an großen Teilen verschlucken. Sogar Fische fressen kleinste Plastikpartikel, werden gefangen und landen schließlich auf unseren Tellern. Guten Appetit!

Einen informativen Clip gibt es unter: [www.3sat.de/page/?source=/nano/umwelt/156409/index.html](http://www.3sat.de/page/?source=/nano/umwelt/156409/index.html)

## Samstag, 14.06.2014 in Münster, 10–17 Uhr Training zum Bildungsangebot: Wild, weit, virtuell—Wasserwelt konkret!

Ein paar Plätze sind noch frei für unser **Intensivtraining** zu drei neuen Bildungsangeboten zum Thema Wasser:

**Mini-Aktionstag: Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser!**

**Projektwoche: WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?**

**Ganztags-AG: Wasserweltreise**

TeilnehmerInnen des Trainings vermitteln wir anschließend gern als Honorarkräfte an Schulen zur Durchführung von Mini-Aktionstagen, Projektwochen oder Ganztags-AGs.

**Kosten:** 25 Euro inkl. Verpflegung und Material

**Anmeldung:** [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

### Kontakt für Fragen und Buchung der Angebote

Dorothee Tiemann: 0251—28 46 69 23  
[dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)

Claudia Tillmann: 02921—3 19 32 95  
[claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de](mailto:claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de)



Foto: BUNDjugend NRW

## Workshops für SchülerInnen: Werde Aktivist\*in!

**Finde deine eigene Aktionsidee!**

**Finde Freunde, die mitmachen!**

**Startet eure Zukunftsprojekte!**

Unser Angebot für SchülerInnen legt den Fokus auf **junges Engagement**. In unseren Workshops gibt es Aktionsideen, wie man sich in der Schule und in der Freizeit aktiv für eine gerechtere Zukunft einsetzen kann.

**Termine:** 20.–21.09.2014 in Essen  
07.–08.02.2015 in Bonn

**Kosten:** 15 € inkl. Verpflegung und Material

Kennen Sie engagierte und interessierte Schülerinnen und Schüler? Dann machen Sie sie auf unser Angebot aufmerksam. Die Aktionspostkarte gibt es [hier](#) zum Download.

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte per Email an:

[dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)

[claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de](mailto:claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de)



Das Projekt wird gefördert von: